



Auf einen Blick

In Mecklenburg-Vorpommern waren im Jahr 2019 rund 80,2 Prozent aller Stellen in Engpassberufen ausgeschrieben. Damit waren Fachkräfte im Nordosten der Bundesrepublik knapper als noch im Vorjahr und Mecklenburg-

Vorpommern hat hinsichtlich Fachkräfteengpässen zu anderen Bundesländern aufgeschlossen. Es ist Vorsicht geboten: Zum ersten Mal seit 2010 liegt die Engpassquote 2019 für qualifizierte Fachkräfte in Mecklenburg-Vorpommern über dem bundesweiten Durchschnitt. Die stärksten Engpässe waren auf dem Niveau der beruflich Qualifizierten zu beobachten.

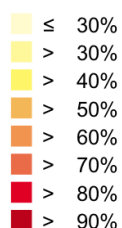
Fachkräfteengpässe nach Regionen

Die Fachkräftesituation zwischen Ostsee und Seenplatte ist, verglichen mit den Vorjahren, zunehmend angespannt. Besonders im Arbeitsagenturbezirk Schwerin waren Fachkräfte im Jahr 2019 sehr knapp. 86,1 Prozent der Stellen für qualifizierte Fachkräfte waren in der Landeshauptstadt in einem Engpassberuf ausgeschrieben. Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung wurden in Schwerin und Umgebung vor allem in den Bereichen Bauselektrik,

Elektrische Betriebstechnik und Kältetechnik gesucht. Experten wurden in den Bereichen Öffentliche Verwaltung und Informatik stark nachgefragt. Auch in der größten Stadt Rostock waren fast acht von zehn Stellen nur schwer zu besetzen. Unter anderem wurden in Rostock und Umgebung auch Fachkräfte in der Lebensmittelherstellung, in der Bauselektrik und Versicherungskaufleute gesucht. In den übrigen Regionen gab es Engpässe vor allem in technischen Berufen sowie – wie fast überall in Deutschland – in der Altenpflege.

Anteil an Stellen, die in Engpassberufen ausgeschrieben werden

nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitte 2019



Quelle: Kofa-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2020

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Arbeitslose je 100 gemeldete Stellen (Engpassrelation) und Zahl gemeldeter Stellen, Jahresdurchschnitte 2019

	Berufsgattung	Engpassrelation	Gemeldete Stellen
Fachkräfte	Buchbinderei und Druckweiterverarbeitung	9	11
	Ver- und Entsorgung	12	12
	Industrielle Gießerei	14	17
	Bauelektrik	15	428
	Automatisierungstechnik	16	26
Spezialisten	Farb- und Lacktechnik	4	13
	Physiotherapie	17	175
	Sprachtherapie	20	23
	Fahrlehrer/innen	31	13
	Verkauf (ohne Produktspezialisierung) (Spezialtätigkeit)	32	31
Experten	Öffentliche Verwaltung	4	41
	Vermessungstechnik	5	16
	Straßen- und Asphaltbau	24	10
	Buchhaltung	30	11
	Rechtsanwälte/-anwältinnen	37	11

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2020

Fachkräfteengpässe nach Berufen

Die größten Engpässe bei den beruflich Qualifizierten finden sich in Mecklenburg-Vorpommern im Bereich der Buchbinderei und Druckweiterverarbeitung, der Ver- und Entsorgung sowie der industriellen Gießerei. Insgesamt sind in diesen Bereichen allerdings nicht allzu viele offene Stellen gemeldet. Anders ist es in Berufen der Bauelektrik, wo deutlich mehr offene Stellen zu verzeichnen sind. Hier kommen im Schnitt 15 passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 gemeldete Stellen. Auf dem Niveau der Spezialisten sind Physiotherapeuten besonders knapp.

Auch kleinere Berufe wie Sprachtherapie oder Farb- und Lacktechnik verzeichnen starke Engpässe, in diesen Berufen wurden jedoch auch nur wenige offene Stellen gemeldet. Bei Experten mit abgeschlossenem (Fach-)Hochschulstudium finden sich die stärksten Engpässe in der öffentlichen Verwaltung, hier kommen durchschnittlich lediglich vier passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 gemeldete Stellen. Auch Experten für die Buchhaltung und Rechtsanwälte sind in Mecklenburg-Vorpommern knapp. Jedoch waren in den Expertenberufen mit den größten Engpässen vergleichsweise wenige offene Stellen gemeldet.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/newsletter

Stand: Juli 2020